

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 26 (2013)

Heft: 4

Vorwort: Zweite Reise nach Glarus

Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

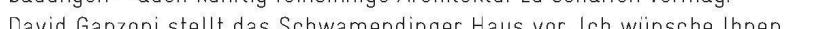
Editorial ZWEITE REISE NACH GLARUS

Von 2000 bis 2010 ist die Zahl der Gemeinden in der Schweiz jährlich um dreissig Gemeinden gesunken. Eine Fusion ist für kleine Kommunen oft der einzige Ausweg, wenn ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Sozial und wirtschaftlich sind Fusionen aber nicht über alle Zweifel erhaben. Die Ansprüche an den Prozess sind hoch, sollen sie langfristig starke Gemeinden hervorbringen. Was die Raumplanung betrifft, hört man dagegen die einhellige Meinung: Eine Fusion bringt die Chance, den teilweise absurd Standortwettbewerb unter Nachbardörfern, ein Motor der Zersiedelung, endlich hinter sich zu lassen und die Nutzungen in einem grösseren Rahmen besser zu platzieren. Aufmerksamkeit verdient bei diesem Thema der Kanton Glarus. Dessen Landsgemeinde beschloss 2006 den Zusammenschluss von 29 Dörfern zu drei Gemeinden. Wenig später hörten wir uns im Kanton nach Erwartungen und Forderungen aus planerischer Sicht um [siehe HP 4/2008](#). Inzwischen haben sich die drei Gemeinden nicht nur getauft (auf Namen, die ausserhalb des Kantons niemand unterscheiden kann: Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd), sondern auch kommunale Richtpläne erarbeitet. Wir berichten in der Titelgeschichte dieses Hefts, was die Glarner Fusionen bis jetzt für die Raumplanung gebracht haben und wo die neuen Brennpunkte der Entwicklung liegen. Der junge Glarner Fotograf Peter Hauser zeigt diese Brennpunkte in liebevoll-doppelsinnigen Bildern.

Ein Designer ist auch ein Erfinder. Wenige Geschichten illustrieren dies so einnehmend wie jene Beat Karrers. Seit 2008 tüftelt der Zürcher Designer an einem biologischen Kunststoff. Nachdem er Kartoffeln gerieben, Pulver zusammengeschüttet und Massen zum Köcheln gebracht hat, legt er nun mit «FluidSolids» ein Material vor, dem eine grosse Zukunft winken könnte. Lilia Glanzmann erzählt davon.

Hoch waren auch die Erwartungen an den ersten grossen Bau von EMI Architekten. Die jungen Zürcherinnen und Zürcher haben in kurzer Zeit mehrere Wettbewerbe gewonnen und unterrichten zum Teil in wichtigen Positionen. Ihr Haus mit 13 Wohnungen, das sie für die Genossenschaft Wogeno in Zürich-Schwamendingen gebaut haben, löst die Erwartungen ein. Es ist ein erstaunliches, eingängiges und eigenständiges Werk.

Es lässt hoffen, dass dieses Büro – EMI planen fünf weitere Wohnüberbauungen – auch künftig feinsinnige Architektur zu schaffen vermag. David Ganzoni stellt das Schwamendinger Haus vor. Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen. Rahel Marti



Impressum Hochparterre AG, Aussstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich

Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Redaktion: Kobi Gantenbein GA (Chefredaktor und Verleger), Rahel Marti RM (stv. Chefredaktorin), Ivo Büsch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Merel Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Höning Hö (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI; Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Woltensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Daniel Bernet DB (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Lorena Nipkow, Elisabeth Seile; Litho: Team media, Gürnellen; Druck, Vertrieb: Südschweiz Presse und Print AG, Chur.

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nageli, Gabriela Projer, Agnes Schmid.

Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18.

Preise 2013: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 164.-*, 2 Jahre CHF 278.-*, Europa 1 Jahr EUR 130.-, 2 Jahre EUR 221.-;

Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-*

(*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742



NZZ Hauptsitz Zürich
Stuckeli Architekten Zürich

Bauen Sie
einen Lift,
der so ist
wie Sie –
einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | www.emch.com